



Viele Hände greifen ins Rad (v.r.): Martin Impler und die Mitglieder des Brunnenvereins Peter Lehmann, Peter Klatecki und Franz-Josef Schulte beim Aufbau des Wasserrades im Schatten der Stiftskirche. ■ Fotos: Gausmann

## Orgelmesse in der Stadtkirche

**GESEKE** ■ Zu einem musikalisch gestalteten Gottesdienst lädt die Kirchengemeinde St. Petri ein. Zum Allerheiligenfest am Montag, 1. November, erklingt im Festhochamt um 10 Uhr eine Orgelmesse von Antoine-Edouard Batiste. 1820 in Paris geboren, 1839 bereits ordentlicher Professor am Conservatoire de Paris, dem er bis zu seinem Tode 1876 als Lehrer verbunden blieb, veröffentlichte Batiste neben zahlreichen Kompositionen für die Orgel eine Anzahl von Lehrbüchern, die teils bis zur Gegenwart in Gebrauch sind. Ab 1854 war er Organist an St-Eustache in Paris. An der Orgel spielt während des Festhochamtes Musikdirektor Johannes Tusch aus Lippstadt.

ANZEIGE

### Sat-Lust statt Kabel-Frust

Satellitenempfang ist kostenlose Freiheit, die vom Himmel kommt!

– kostenfreie Beratung vor Ort –

Ihr Kundendienst in Geseke und Umgebung

**LAPPE**  
Unterhaltungselektronik

Inh. Hans-Gerd Lappe  
Brandenburger Weg 1  
Delbrück-Westenholz  
Tel. 0 29 44 / 5 81 30

**EURONICS**  
T-SDN • T-DSL • TV / HiFi • EDV

### Hans Weier DACHDECKERMEISTER

- Flach- und Steildächer
- Fassaden, Isolierungen
- Bauklempnerei
- Reparatur-Service

Geseke, Telefon (0 29 42) 85 72  
Fax (0 29 42) 74 37

# Brunnenverein dreht am Rad

Energielieferant und Sehenswürdigkeit in einem: Das lang ersehnte Wasserrad ist so gut wie fertig

**GESEKE** ■ Das Wasserrad am Teich ist noch nicht ganz fertig, da ist eine der Intentionen des Brunnenvereins schon erreicht: „Das Wasserrad wertet jetzt schon die Innenstadt auf“, sagt Peter Klatecki und verweist auf die vielen Bauzaungäste, die sich täglich an der Baustelle über den Fortgang informieren und die Arbeiten beobachten. Bereits die ganze Woche arbeitet der oberbayerische Schreiner und Wasserrad-Spezialist Martin Impler mit tatkräftiger Unterstützung der Vereinsmitglieder an der neuen Sehenswürdigkeit im Schatten der Stiftskirche.

Sechs Meter misst das imposante Wasserrad im Durchmesser. Die sichtbare Höhe beläuft sich auf etwa dreieinhalb, die Breite auf

eineinhalb Meter. Die Einzelteile sind montiert und verschweißt, das Rad ausgerichtet. Am heutigen Freitag kommen die i-Tüpfelchen dazu: die Schaufeln aus Lärchenholz.

Martin Impler hat Erfahrung mit dem Bau von Wasserrädern. Rund zehn Exemplare im Jahr fertigt er an. Und trotzdem ist die Geseker Aktion auch für ihn etwas Besonderes. „Eine so öffentliche Lage für ein privates Wasserrad ist schon eher selten“, gibt er zu und lobt das Engagement des Brunnenvereins. „Der große Wert dieser Anlage liegt eigentlich darin, dass sie veranschaulicht, was durch Wasserkraft abläuft“, betont er. Dass dieses „begreifbare Objekt“ auch noch in direkter Nachbarschaft zur Schule stehe,

unterstreiche den Anschauungscharakter umso mehr. „Das ist viel mehr wert als die Kilowatt Strom.“

Als Energielieferant soll das schicke Wasserrad trotzdem fungieren. Mit maximal acht Kilowatt pro Stunde rechnet Fachmann Impler. Der Brunnenverein speist die Energie ins öffentliche Netz ein. 12,6 Cent pro Kilowattstunde bekommt der Verein. Unterm Strich sind das rund 3000 Euro im Jahr. Geld, das wiederum zurück ins Wasserrad fließt. Denn das Zuppinger Rad kostet immerhin 80 000 Euro. Zwar decken bereits Spenden- und Fördergelder die Hälfte der Kosten. Trotzdem fließt noch jede Menge Wasser durch den Geseker Bach, bis das gute Stück abbezahlt ist.

Für den Brunnenverein lohnt sich die Investition allemal. „Die Idee ist schon 20 Jahre alt“, erklärt Peter Klatecki. „Als die Offenlegung des Baches klar war, konnten wir dann loslegen.“ Seit fünf Jahren laufen konkrete Planungen. „Richtig heiß sind wir seit eineinhalb Jahren“, so Klatecki. Und jetzt spucken die Vereinsmitglieder sogar selbst in die Hände, um den Traum vom Wasserrad endlich Wirklichkeit werden zu lassen. Für die Stadt hat der Einsatz des Brunnenvereins jedenfalls einen hübschen Effekt: „Die Stadt hat etwas vom Rad, muss aber nicht bezahlen“, so Klatecki. ■jul



Imposant: Mit sechs Metern Durchmesser, dreieinhalb davon in sichtbarer Höhe, ist das Wasserrad schon jetzt ein Blickfang.

## Wächter des Friedens

**GESEKE-LAND** ■ Der Friedensmahn timer kommt nach der fünften Pilgeretappe von Hardehausen nach Störmede am Samstag, 30. Oktober, an der Pfarrkirche St. Pankratius an. Die Firmbewerber des Pastoralverbundes Geseke-Land treffen sich um 17.30

Uhr an der Störmeder Lobekapelle, um in Begleitung von Pfarrer Thomas Schmidt mit dem Friedensmahn timer zur Kirche zu gehen. Nach einer Heiligen Messe um 18 Uhr wird der Mahner als „Wächter des Friedens“ vor der Kirche aufgestellt.

## Chor singt auf dem Friedhof

**GESEKE** ■ Der Männerchor „Cäcilia“ singt traditionell an Allerheiligen zum Gedenken an seine verstorbenen Mitglieder und Mitbürger auf dem Friedhof. Die Sänger treffen sich um 12 Uhr an der Friedhofskapelle.

# Opfer im Klassenzimmer

Theater „Erste Stunde“ thematisiert in der Edith-Stein-Hauptschule das Problem Mobbing

**GESEKE** ■ Die Schüler der 7. Klasse der Edith-Stein-Ganztagshauptschule giggeln und kichern. So richtig ernst nehmen wollen sie den Schauspielere eigentlich nicht. Schließlich wissen sie ja, dass es ein Theaterstück ist, das da gerade inmitten ihres Stuhlkreises im Klassenzimmer aufgeführt wird. Jürgen Rickert heißt dieser „neue Schüler“, der sie geradezu anfleht, ihn zu beschimpfen, zu verprügeln und zu erniedrigen. Weil er es aus seinen vorherigen Schulklassen schon kennt, will er die Farce schnell hinter sich bringen. Bis er sich schließlich zum Opfer zum Täter wird, selbst pöbelt und droht. Am Ende reflektiert er, der er immerzu nur gemobbt wurde, die Facetten des Mobbing, schaut hinter das Täter-, und hinter das Opferverhalten.

Die Kammerspiele Paderborn thematisieren in ihrem Klassenzimmer-Stück „Erste Stunde“ von Jörg Menke-Peitzmeyer das Problem Mobbing. In dieser Woche

waren sie drei Tage an der Geseker Hauptschule zu Gast. „Das Stück geht richtig unter die Haut, weil man mittendrin ist“, beschreibt Schulsozialarbeiter Udo Hackl. Und tatsächlich nimmt das Theater direkt Einfluss auf die Gruppendynamik der Schulklasse. Irgendwann sind die Schüler selbst Teil des Stückes, ohne es wirklich wahrzunehmen. Dabei spielen sie mit ihren Reaktionen auf den Schauspielere die Hauptrolle.

Und die können ganz unterschiedlich ausfallen: „Es ist interessant zu sehen, wie jede Klasse anders auf das Stück reagiert“, erklärt Udo Hackl. Um das Verhalten der Schüler geht es dann in der anschließenden Nachbesprechung, die wichtiger Bestandteil der Theateraufführung ist. Gemeinsam mit Schauspielere Johannes Hoffmann und Dramaturgin Kathrin Simshäuser reflektieren die Schüler das Stück, aber auch die Rolle, die Mobbing in ihrem eigenen Alltag spielt. ■jul



Jürgen Rickert alias Johannes Hoffmann erlebte in dieser Woche gleich drei Mal die „Erste Stunde“ in den siebten Klassen der Geseker Hauptschule. ■ Foto: Morsch/Kammerspiele

## Von Lego bis Playmobil

**GESEKE** ■ Eine Spielzeugbörse findet am Samstag, 20. November, von 12 bis 15 Uhr im Geseker Pfarrheim St. Petri statt. Angeboten werden Lego, Playmobil, Puppen, Fahrzeuge, Gesellschaftsspiele, Bücher und CDs. 15 Prozent des Verkaufserlöses gehen an den Förderverein

„Josefstaler“ des Bewerkskindergartens St. Josef. In einer Cafeteria gibt es selbst gebackene Waffeln. Verkaufsnummern und nähere Informationen für interessierte Anbieter sind unter Tel. (0 29 42) 57 45 84 oder Tel. (0 29 42) 98 88 68 erhältlich.

## Regeln im Familienleben

**GESEKE** ■ „Bis hierher – und wie geht's dann weiter?“ lautet der Titel eines Kurses, den der AWO-Kindergarten „Rasselbande“ am Dienstag, 18. November, um 20 Uhr anbietet. Heike Miltrup spricht über den Umgang mit Grenzen und Regeln im Familienleben. Anmeldung unter Tel. (0 29 42) 7 89 96.

## Ein Tag Pause im Standesamt

**GESEKE** ■ Das Standesamt der Stadt Geseke bleibt am kommenden Mittwoch, 3. November, wegen einer Fortbildungsveranstaltung ganztägig geschlossen. Die Stadt Geseke weist darauf hin, dass das Amt ab Donnerstag, 4. November, wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet hat.

## Fit für die Klassenarbeit

**GESEKE** ■ Mit einem Lernkompetenzkurs möchte der Studienkreis Geseke Schüler der Klassen 5 bis 10 ab Montag, 8. November, fit für die Klassenarbeit machen. Der richtige Umgang

mit Leistungsdruck und Prüfungsangst sowie verschiedene Lernstrategien stehen im Mittelpunkt. Anmeldungen sind bis zum 5. November unter Tel. (0 29 42) 64 66 möglich.

**Farbenfachberatung**  
**BLÖMEKE**  
WOHNEN & SPAREN  
Bodenbeläge • Farben • Tapeten • Gardinen • Buchbinden • Teppiche

Gegründer Bestatter  
**Kentth**  
Haus der Bestattung  
Kleiner Hellweg 8 - 59590 Geseke  
Persönliche Nähe aus Tradition  
Tag und Nacht  
ständige Dienstbereitschaft  
**(0 29 42) 12 84**  
Erledigung aller Formalitäten  
Erd-, Feuer- und Seebestattungen

**Sicherheit zum Winter**  
Jetzt auf Winterbereifung umrüsten und einlagern.  
Hochwertiges Reifenhotel  
Autohaus  
**Auge**  
seit 1968  
Geseke • Termin-Tel. 978630

**Engelshof Restaurant**  
**Allerheiligen 1. November geöffnet!**  
Wir bieten:  
Frühstück, Mittags- und Abendtisch  
Kölpingstraße 2 - 59590 Geseke  
Tel. (0 29 42) 79 92 52  
www.engelshof-restaurant.de

**Bestattungen Gockel**  
Inh. Peter Gockel  
Calenhof 10 • 59590 Geseke  
priv.: Zu den Drei Linden 28  
Ihr Helfer in schweren Stunden  
Übernahme aller Beerdigungsangelegenheiten,  
Beratung durch eine Bestattungsfachkraft vom Handwerk geprüft und erfahrenen Mitarbeitern.  
Tag und Nacht erreichbar  
(0 29 42) 63 22  
(01 71) 6 17 34 41

**Einladung zum Vortrag: Fit mit Schüler-Salzen durch Herbst und Winter**  
Ein Vortrag für alle, die mehr über die Möglichkeiten und die Wirkungsweise von Schüler-Salzen erfahren wollen.  
**Donnerstag, 4. November 2010, um 19.30 Uhr**  
Eintritt frei!  
Veranstaltungsort:  
**Familienzentrum Strolchhausen Am Freistuhl 6**  
Referentin:  
Frau Meier-Frigger  
Mineralstoffberaterin  
Um Anmeldung in der Apotheke wird gebeten.  
**Sonnen-Apotheke**  
Dagmar Volmer  
Anmeldung:  
Telefon (0 29 42) 40 84